

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Die erst epistel zũ thimotheum

[urn:nbn:de:bsz:31-300472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300472)

Ein ende hat die an
der epistel zu den thessalonicensern
Vnd hebet an die vorred über dye
ersten epistel zu thimotheum.

Sanctus thi
motheum leret sant
pauls vñ vnderwey
set in vō der ordnung

des Bistums vñ der würdigkeit des
euangeliers vñnd aller geystlicher
zucht schreybendt im von laodicia
durch thiticum den euangelier.

Die vorred hatt ein
en d. Vnd hebet an die erst epistel zu
thimotheu. Die hat. vi. capitel.

Das erst capitel.

Paulus der
apostel ihe

su cristi nach des ge
bot gots vñ vnser
behalters iesu cristi. der da ist vnser
zinnerst. thimotheo vnserm liebe
sin in des glauben sey genad vnd
barmhertzigkeit vñ frid vō got vn
serm vater vñ vō des herzen iesu cri
sto. Als ich dich bat das du belibest
zu ephestum. da ich gieng in macedo
nia. dz du verkündtest etlichen. dz sy
nit anders lere. noch aufmercker
den lügneren vñ den vngerechte ge
schlechter. dy da geben mer frag den
die bawung gots die da ist in des ge
lauben. wan das end des gebots ist
dy lieb. vō reinen hertzen. vñ vō gü
ter gewissen vnd vō dē vngedichten
glauben. von den etlich irren. sye

seind bekert in üppig rede. Sy wöl
len sein lerer der ee. vnd vernemen
nit. noch die ding. die sye reden. noch
von den sie besterten Aber wir wis
sen das die ee ist gut. wer sie redlich
brauchet. wir wissen das den gerech
ten nit ist gesetzt die ee. aber den vn
gerechten. vnd den nit vnderenigē
den vngütigen. vñnd den sündert
dē bosshafftigen. vñ den verweylich
ten. vnd den vater schlechtigen. vnd
müterschlechtigen. vñnd den man
schlechtigen. vnd den vnkereschern.
vñ dē beschlaffern der knaben. vnd
dē schlagern oder lewt verfürern. dē
lügen. vnd dē meinydern. Vnd
ob anders icht ist widerwertig der
ganzen lere. die da ist nach dē euan
gelium der glori des seligen gots. der
mir beuolhen ist. Ich sag danck des
s mich stercket in iesu cristo vnserm
herren. Wann wer mich getrew ge
scherzet hat in des dienst. der ich vor
gewesen bin ein gotslesterer. vñ ein
durchschetter vñnd vol lasters. Aber
ich hab eruolet die barmhertzigkeit
gottes. wann ich hab es vnwissend
gethan in dem vnglauben aber dy
gnad vnser herren iesu christi ist
überflüssig gewesen mit dem gelau
ben. vñnd mit der liebe. die da ist in
christo iesu. getrew ist das wort vnd
würdig aller empfangung. Wan ie
sus cristus kam in dise welt heylsaz
zumachen die sündert. der ich bin der
erst. wann darüb hab ich begryffen
die erbarmde. dz iesus cristus zum
ersten zeygt an mir gedult zu einer
vnderweysung. der. die im werde ge
lauben in das ewig leben. Aber des
könig der welt des vntödlchen. vn
sichtbern. allein got sey ere vnd glo
ri in den welken s welt amē. s sin
cc iij

thimothee dirz gebot empfih ich dir nach den vorgehenden weyffagungen in dir. dz du ritterschafft in in gut ritterschafft habend de glauben vn dz gut gewissen. die etlich verwurfsen. vn schiffbruchten bey dem glauben. auß den dan ist hymeneus vn alexander. die ich geantwurt hab sahan. dz sie lernen nit gotlesteren.

Das. II. Capitel.

Arüb ich bitt

Das zum ersten geschehen emssig bittüg. gebet hey schung. dancksagüg. vmb all menschen. vmb die künig. vnd vmb all die da sind in der höh. das wir wirtcken ein rüyg vnd ein stilltes leben in aller gürtigkeit vn lewtheit. wan das ist gut vnd angenehme vor got vnserm behalter. der da will. das all menschen werden behalten. vnd dz sy kumen zu der erkennüg der warheit. wan ein got ist. vn ein mittler gottes vn der menschen der mensch iesus cristus. der sich selber gab zu einer erlösing vmb all. Des gezeugnus ist genestet in seine zeyten. in de ich bin gesetzt ein prediger. vnd eyn apostel. Ich sag die warheit vnd leug nit. ein leter der heyden in dem glauben vn in der warheit. Darüb will ich. das die mañ beten an aller stat. auf hebend reyn hende on zorn vn on mißhellung. vn zu gleicher weyß die weyb in geziertem gewäd züzieren sich mit scham vn mit nüchtheit. nicht mit geflochtenharen oder mit gold. oder mit berlin. oder mit kostlichem gewand. aber da gezympt den weyben. dz sie gelobē die

gürtigkeit durch dye güten werck. Das weyb lerne in schweygüg mit aller vndtenigkeit. wan ich gestatt nit de weyben. das sie vnderweyßen noch herschen über den mann. abet das sy sey in der stille. wann Adam was zumerste gebildet. darnach eua vnd adam ward nit verfürer. aber dz weib woz verleyt. in d übergeung aber sie wirt behalten durch die geberung der sün. ist das sye beleybet in de glauben. vn in der liebe. vnd in der heiligkeit mit der nüchtheit

Das. III. Capitel

Etrem ist das

wort ob etlicher begert eyn bystum. Eyn gürt werck begert er. Darüb es gezympt dem bischoff. das er sey vnstraffber. ein mañ eins weybs. nüchter. gezyret. weyß. geschemig. ein herberger d armē. ein leter. kein weynfüller. kein schlaber. aber messig. nit kriegisch. nit geyttig. aber wolfür gesetzer sey nem hauf. habend gehorsam sün. mit aller lewtheit. Wer aber nit weyß vorzusein in seinem hauf. in welcherweyß hat er fleys der kirchen gots. Lit einen neuen bekerte. so er wirt erhaben in der hochart. das er nit vall in das vrteyl des tewfels. Im gezympt auch zehaben ein gürt gezeugnus. vō den. dye da seind aufwendig. das er nicht vall in das laster. vnd in dem strick des tewfels. Dugleichweyß sollen auch dy euā getter geschemig sin. nit zwizünget nit gegeben vil weyns. nit nachuolgend de lesterlichen gewinnen. habend de dienst des glaubens in reynen gewissen. vn dise sollen aber zu

ersten beweret werde. vñ also sollen sie dienen. das sie haben kein schuld zügleycherweys die weyb solle sein geschemig nit ere abschneydend. nit chter getrew in allen dinngen. Dye ewangelier sollen seyn mann eyns weybs. die da sollen wol vorsein ire sinnen. vñd ire hewfern. welich aber wol dienen. dy gewinnē in selb güt würdigkeit. vñ vil trostes in dez geloubē. der da ist in Ihesu christo. D sin thimothee. dise ding schreyb ich dir. Ich versib mich schier zukommen zu dir. Ob ich aber verzewh. dz du wiffest in welcherweys dir gezymme zu wandern in dem hawh gots. das da ist die kirch gots des lebendigen. ein sewl vil ein bestettung der warheyte. vñd offentlich ist groß die heyligkeit d gütigkeit. die da ist eroffent im fleysch. Sye ist gerechtuertigt in dez geyst. sie ist erschinen den engel. sie ist geprediget dē leuten. Sie ist geloubet in der welt. sie ist aufgenumen in der glori

Das. III. Capl.

Ber der geist

spricht offentlich. dz in dē letzten zeiten sich etlich scheyden vō dem gelouben aufmerckend den geysten der irsale. vñ dē leren der teufel. in der gleychsnerey redend die lüge. vñ habend ein verwunde gewissen. Sy wer zū gemessen vñd sich zū enthalten vō dē speysen. die got beschaffen hat zū empfangen mit dancksagung dē geloubigē vñ den. die da habē erkennen dy warheit. wan alle geschöpff gots ist güt vñ ist nicht zū uerwerffen dz da wirt empfangen mit dancksagung. wan

es wirdt geheyliget durch das wort gots. vñ durch das gebet. Dise ding fürleg den brüder du wirst ein gütter diener iesu cristi. erzogen mitt dē worten des geloubens. vñ mit der gütten ler. der du bist nachvolger. Aber schewh die tummen. vñ dy eytel kügner. übe dich selber zu der gütigkeit. wan dye leyplich übung ist zu wenig dinngen nüt. aber die gütigkeit ist nüt zu allen dinngen habend die verheysung des lebens. das da nun ist vñd des künfftigen Getrew ist das wort vñnb würdig aller empfangung Wann in diesem arbeyten wir. vñ vns wirt geflücht. wan wir hoffen in gott dē lebendigen der da ist ein behalter aller menschen aller meyst der geloubigen. Dise ding gebewt vñd lere. Keyner verschmehe dein ingē. Aber bis ein ebenbild d geloubigen. in dē wort. in dē wādel in d liebe. in dē geloubē. in d lewtsch so ich kum. so vermercke die lere. vñ die vñdweisung der lere. Nit wilst verschmehen die gnad. die in dir ist. die dir ist gegeben durch die weysung mit d auflegung der hend d priereschafft Die ding gedencē bis in in. dz dein nutz werde eroffent allen. Merck auff dich vñ auff die lere. vñ stee in in. wan thüst du dir. du machest dich ioch selber heylsam. vñ die dich hören.

Das v. Capitel.

Ich straffe

den alten. Aber bit in als dē vater. die iungen. als die brüder. Die alte frawen. als dye mütter. Die iungen töchter als dye schwestern in aller

keusch. Fre die wittwen die da sind war wittwen wan ob etliche witwe hatt sin od enicklin. so lernen zum ersten wol regieren ir haus. vnd wider gelten die gutheit vater vn miter. wann dirz ist angemen vor got. wan die da ist eyn ware wittwe vn ein vngetroste. dye versche sich an gott. vn ansee tags vnd nachts de flehugen vnd de gebeten. Aber dye da ist in de wollust. lebendig ist sye tod. Vnd dise ding gebewt. das sye sind vnstraffbar. wann ob etlicher nit hat sorg d sein. vnd allermeyst der hausgenossen. d hatt verlaugēt de glauben. vnd ist erger den der vn geläubig. Dye wittwe werde nicht minder erwelt de von sechzig iaren die da ist gewese ein weib eins mannes. habend die gezeugnus in gutten wercken. ob sie hat erzogen sin. ob sie hat empfangē in die herberg. ob sie hat gezwagen die fuß der heyligen. ob sy hat gedienet de dy da ley den trübsalt. ob sy ist nachgeolget ein yeglichen gutten wercke. Aber schew die iungen wittwen. wann so sie sind vnkeusch. sie wollen sich gemeheln in cristo. vn haben dye verdammus. wan sie haben eytel gemacht die ersten trew. Wan auch zege leycherweys müßiglich lernet sye vmbgee die hewser. nicht allein müßiglich. sunder auch wörtlich. vnd hübschlich redend das nit gezympt Darüb wil ich. dz die iungen wittwen gemeheln. gebern sin. vnd seyen hausmüter. vnd kein vrsach geben de widerteyl vo wegen des verflüchten. Wan yetzund sind etlich hinder sich gekert nach sathanas. Ob ye mant ein getrewe wittwen hat. d die ne in dz dy kirch nit werd beschwert

dz den die da sind war wittwen. be gnüge. Dye priester. die da wol vor sind. die werden gehabt wirdig zw ualtiger ere. allermeist. die sich arbeiten in de wort vn in der lere. wann die geschriffte spricht. Nit verbind de mund des trefschenden ochffen. Vn wirdig ist der wirkend seins lonb. Nit wollest empfabē die versagung wider de priester. nur vnder zweyen oder dreyen gezeugen. Dye sünders straffe vor allen. das auch die andit haben vorcht Ich bezeug vor gott vnd vor iesu cristo vn vor seinen erwelten engeln. das du behüttest dise ding on worteyl. Nichts thū. dz du dich neygest auff eynen teyl du solt keinen bald auflegē die hende. noch gemeinsam dich de fremde junder Behüt dich selber keusch. Nicht wol lest trincken wasser. aber brauch ein litzels weins vmb deinen magen. vn vmb dein emsig siechtumb. Die sünde etlicher lewt seind offenbar. fürgeend zu dez vreyt. vnd auch etlich nacholgen. Auch zügleycher weys die gutten werck sind offenbar vnd die sich anders haben. die mügen nit verborgen werden.

Das. VI. Capitel Elich knecht

sind vnder dem ioch. dye sollen scherzen ir herren wirdig aller eren. das der nam des herren. vnd die ler nicht werde gelestert. Wann dye da haben getrewe herren. dye verschmeben sye nit. wann sie sind brüder. aber mer sollen sy in dienē darüb dz sie glaubig sein vn liebhaber. wan sy sein teyl/ haffrig d güter. dise ding dy lere vn

ermane sie. Aber ob etlicher anders
 leret vñ mit gebilt den gesunden re-
 den vnsern herren iesu cristi. vñ der
 lere. die da ist nach der gürtigkeit. der
 ist hohfertig vñ kan nichts. Aber er
 ist krank bey den fragen. vnd strey-
 ten der wort. auß den entspringen.
 Vñ d'krieg gortzlesterung. böß arck
 von. streytungen der menschen zer-
 rit in dem gemüt. Vñnd die da be-
 raubet sein der warheyt. vñnd sche-
 nen das der gewinn sey eyn gürtig-
 keit. Es ist aber eyn grosser gewyn
 die gürtigkeit mit der genügsamkeit
 Wann in dise welt brachten wir ni-
 chts. on zweyfel darauß müge wir
 nichts bringen. Wan so wir haben
 dye narung. vñ da mit wir werden
 bedeckt in disen d'ningen begnüge
 vns. Wann die da wöllen werden
 reich. die vallen in die versüchung
 vñ in den strick des teufels. vnd in
 manig vnütz begirten. vnd sched-
 lich. dye dye lewt versencken in den
 tod. vñ in die verdammuß. wan dye
 geyrtigkeyt ist ein wurzel aller bö-
 sen ding. die ettlich begerten vnd ir-
 ten vñ dem glauben vnd verwickel-
 ten sich in vil schmerzen. du aber. o
 du man gortz fleuß dise ding. Volg
 nach der gerechtigkeit. gürtigkeit. d'c
 glauben. die gedult. die senffmütig-
 keit. Streit d'c gürtigkeit. Streit des gelau-
 ben. das du begreyffest das ewig le-
 ben in das du bist geruffet. Vñnd be-
 ken ein güte bekantnuß vor mani-
 gen gezeugen. Ich gebewt dir vor
 got. der da lebendig machet alle ding
 in iesu christo. der da gab gezeug-
 nuß vnder potio pylato ein güte be-
 kantnuß. das du bekaltest d'z gebott
 on mackel. vnstraffber. vntz zu der
 zukunfft vnsern herren iesu cristi. den

er wirt zeygen in seinen zeyten. d' se-
 lig vñnd der allein gepaltig Der kü-
 nig der künigen. vñ der herschende
 der allein hat die vntödtlichkeit vñ
 inwonet in ein vngenehliche liecht
 d'c. keiner d' mensche sahe. noch auch
 mag gesehen. dem sey ere vñ gewalt
 ewiglichen amen Gebewt d'c reich
 diser welt nicht zu wissen dye hohert
 ding. noch hoffnüg zu haben in vn-
 gewisheit der reychtüm. aber in got
 d'c lebendige. der vns gibt alle ding
 begnüglich zeniessen. lere sie wol ze
 thün reych zewerden in güten wer-
 cken zegeben leichtglicklich zegemein-
 samen inen scherze zesamen ein gü-
 ten grund in das künsttig. das sy be-
 greyffen d'z war leben d' thimothee
 behüt das dir beuolhen. scherzh dye
 vnheiligen newerung der stym vñ
 die widersetzung oder fürsetzung d'
 wissenheit des valschen namen. dye
 ettlich verheysen vñnd vielen auß
 bey dem glauben. Die genad mit
 dir

Ein ende hat die

erst epistel zu thimotheum. Vñnd
 hebt an die vorred über dye andern
 epistel

Beschribt

er thimotheo vñ der
 ermanung der mar-
 ter vñ aller ordnüg

der warheit vñ was künsttig sey ut
 den letzten zeyten. vñ von seinem
 leyden. vñnd schribt im von der statt
 Rom

Die vorred hatt ein
 end Vñ hebt an dy ander epistel zu
 thimotheum. Vñ hat. iij. capitel